

## BBC Chartering GmbH & Co. KG

Leer

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

##### Grundlagen der Gesellschaft

Die BBC Chartering GmbH & Co. KG mit Sitz in Leer wurde im Jahr 2012 gegründet. Sie tätig weltweit Schiffahrtsgeschäfte aller Art und erbringt insbesondere Dienstleistungen für BBC Gesellschaften.

##### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft im Gesamtjahr 2023 war von einer insgesamt robusten Entwicklung geprägt. So konnte diese gemäß Berechnungen des IWF um ca. 3,1% wachsen.[1] Wesentlich zum Wachstum beigetragen hat der Dienstleistungssektor, der von Nachholeffekten nach der Aufhebung der COVID-19-Beschränkungen profitierte, während sich das produzierende Gewerbe schwach entwickelte. Überdurchschnittlich zum zuvor genannten Weltwirtschaftswachstum von 3,1% im Jahr 2023 trugen Indien (+6,7%) und China (+5,2%) bei, während in den USA (+2,5%), Japan (+1,9%), Großbritannien (+0,5%) und Europa (+0,5%; darin berücksichtigt Deutschland mit -0,3%) die Wachstumszahlen etwas moderater im Vergleich zum Weltwirtschaftswachstum ausgefallen sind.[2] Die Störungen der Lieferketten lösten sich weiter auf, während sich der Anstieg der Energie- und Lebensmittelpreise sukzessive umkehrte. Dennoch verblieb die Inflation insbesondere in der ersten Jahreshälfte in vielen Regionen der Welt auf einem hohen Niveau. Die meisten Zentralbanken haben daher die Straffung ihrer Geldpolitik im Jahresverlauf 2023 fortgesetzt.

Zu Jahresbeginn 2024 stimmen Experteneinschätzungen zuversichtlicher für das Jahr 2024 als noch in der zweiten Jahreshälfte 2023. So hat der IWF seine Prognose für das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2024 gegenüber der letzten Einschätzung vom Oktober 2023 um 0,2%-Punkte erhöht auf nunmehr 3,1%.[3] Treiber der positiven Wachstumserwartungsanpassung seien insbesondere die zuletzt stärker als erwartet rückläufigen Inflationsraten in vielen Volkswirtschaften, eine resilientere Wirtschaftsentwicklung insbesondere in den USA sowie eine erhöhte wirtschaftliche Dynamik insbesondere in Indien und China.[4] Auch konjunkturelle Frühindikatoren haben sich zu Jahresbeginn 2024 tendenziell positiv entwickelt. So konnte in China der NBS Composite Index, ein Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe sowie für den Dienstleistungsbereich, mit 50,9 Punkten im Januar 2024 den höchsten Stand seit September 2023 aufweisen und signalisiert damit eine leichte Stabilisierung (Wachstumsbereich bei Indexstand über 50 Punkte).[5] In den USA stellt sich laut vorläufiger Berechnung per Februar 2024 das Verbrauchervertrauen nach Lesart der Universität Michigan mit 79,6 Punkte sogar auf den höchsten Stand seit Juli 2021.[6] Darüber hinaus zeigt auch der Trend des Economic Sentiment Index für die Eurozone, welcher im Januar 2024 den höchsten Indexstand seit Mai 2023 aufweist, dass die Zuversicht wieder zunimmt.[7] Gemäß Erwartung des IWF wird das Weltwirtschaftswachstum auch im Jahr 2024 wesentlich getrieben durch Indien (+6,5%) und China (+4,6%), während die Erwartungen insbesondere für Europa (+0,9%) und darin Deutschland (+0,5%) moderater ausfallen. Für die USA erwartet der IWF ein solides Wachstum von +2,1%.[8]

Entspannende Inflationssignale sind aus vielen Ländern und Regionen wahrzunehmen. Diese nähren die begründete Hoffnung auf geldpolitischen Lockerungen. So liegt die Inflationsrate in Deutschland im Februar 2024 mit 2,5% auf dem tiefsten Stand seit zweieinhalb Jahren.[9] Auch im gesamten Euro-Raum fällt die Teuerungsrate zu Jahresbeginn 2024 weiter auf nunmehr 2,8% im Vergleich zum Vorjahresmonat.[10] In China sind im Januar 2024 die Verbraucherpreise sogar um 0,8% gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken.[11] Hingegen zeigt sich die Inflationsentwicklung in den USA im Januar 2024 mit 3,1% zwar ebenfalls rückläufig, jedoch etwas hartnäckiger als erwartet. In der Folge rechnen Marktakteure derzeit nur noch mit drei Leitzinssenkungen in den USA; zwischenzeitlich waren bis zu 6 Leitzinssenkungen mit insgesamt 150 Basispunkten am Geldmarkt eingepreist.[12] Auch an den internationalen Finanzmärkten ist freundliche Stabilität attestierbar. Dennoch herrscht geopolitisch weiter Verunsicherung. Daher sind wirtschaftliche Prognosen weiterhin mit hoher Unsicherheit behaftet.

Der Ölmarkt verzeichnete im Jahr 2023 insgesamt eine stabile Entwicklung. Der Rohölpreis der Sorte WTI bewegte sich überwiegend in einer Preisspanne zwischen USD 70 und 80 USD pro Barrel. Unterstützung für die zuvor genannte Preisstabilität wurde insbesondere zu Jahresmitte 2023 durch die OPEC+ im Rahmen von Ölförderungskürzungen induziert. So haben im Juni Saudi-Arabien und Russland tägliche Förderungskürzungen von insgesamt 1,5 Mio. Barrel kommuniziert und die Gültigkeit mehrfach in der 2. Jahreshälfte verlängert.[13] Die OPEC erwartet weiteres Wachstum der täglichen Ölnachfrage für das Jahr 2024 um 2,2 Millionen Barrel auf dann 104 Millionen Barrel pro Tag.[14]

##### Entwicklung der Seeschiffahrtsbranche im Jahr 2023

Bereits Ende 2022 zeichnete sich eine Abschwächung in der Nachfrage logistischer Dienstleistungen ab. Geopolitische Spannungen, die hohe Inflation mit entsprechenden Konsumrückgängen sowie die sukzessive Auflösung von Lieferkettenstörungen bei zunehmend erhöhten Lagerbeständen, schlugen sich weltweit in einem wirtschaftlich schwachen Jahresauftakt 2023 nieder. So ist im ersten Halbjahr 2023 das Ladungsvolumen im ostgehenden Transpazifik-Trade gegenüber den Pandemie-Hochzeiten um über 20% geschrumpft. Der US-Einzelhandelsverband National Retail Federation schätzt, dass sich das Importvolumen der USA im ersten Halbjahr 2023 sogar um über 22% gegenüber der Vorjahresperiode reduzierte.[15] Infolge von Erholungstendenzen im zweiten Halbjahr 2023 rechnet die WTO für das Gesamtjahr 2023 dennoch mit einem leichten Anstieg des weltweiten Handelsvolumens.[16] Im weiteren Jahresverlauf nahmen Lieferkettenstörungen jedoch wieder zu. So hat die Aufsichtsbehörde des rund 82 Kilometer langen Panamakanals, welcher für 5% des per Schiff transportierten Welthandelsvolumens von Bedeutung ist, die Durchfahrten aufgrund der schwersten Dürre seit über 143 Jahren ab dem dritten Quartal 2023 signifikant reduziert.[17] In der Folge haben lange Abfertigungszeiten zu erheblichen Wartezeiten vor



den Schleusen geführt.[18] Einige Schifffahrtsakteure haben in der Folge den Umweg über Kap Hoorn oder durch die Magellanstraße in Kauf genommen. Die Kombination aus Transitengpässen am Panamakanal, Wartezeiten vor den Schleusen und längeren Reisezeiten für alternativ erforderliche Umwege haben tonnageverknappende Impulse im weiteren Verlauf des zweiten Halbjahres gesetzt, welche auch zu Jahresbeginn 2024 unvermindert wirken.[19]

10% des globalen Handels passiert den Suezkanal, in der Containerschifffahrt sogar jeder 3. Container.[20] [21] Damit hat der Suezkanal gegenüber dem dürrebedingt derzeit nur eingeschränkt nutzbaren Panamakanal eine noch größere Bedeutung. Doch seit Beginn der Drohnen- und Raketenangriffe der Huthi-Rebellen, die vom Jemen aus operieren und Mitte Dezember den Hapag-Lloyd Frachter „Al Jasrah“ beschossen haben, meiden viele Akteure diesen Seeweg.[22] Auf der wichtigen Verkehrsachse Europa-Asien kommt es durch die Nutzung der sicheren Alternativroute um das Kap der guten Hoffnung zu einer Routenverlängerung von rd. 3.500 Seemeilen, was je nach Reisegeschwindigkeit zusätzliche 8 bis 12 Reisetage erfordert und damit ebenfalls tonnageverknappend wirkt.[23] Es sind insgesamt bereits 48 Attacken auf die Handelsschifffahrt zu verzeichnen.[24] Die Huthi agieren nach eigenen Angaben aus Solidarität mit der Hamas in Gaza und wollen mit dem Beschuss von Handelsschiffen ein Ende der israelischen Angriffe im Gazastreifen erzwingen. Die EU gab am 19. Februar 2024 den Startschuss zu der bewaffneten Mission „European Union Naval Force Aspides“, welche die Schifffahrt auf den wichtigen Handelsrouten im Roten Meer schützen soll. Die Herausforderungen rund um den Panama- und Suezkanal betreffen alle Schifffahrtssegmente.

Für die **Containerschifffahrt** zeigt der vom Verband Hamburger und Bremer Schiffsmakler herausgegebene New ConTex zum Jahresende 2023 mit 514 Punkten ein Rückgang von rd. 35% gegenüber dem Vorjahr.[25] Diese Entwicklung ist wesentlich getrieben durch das Ende der Coronapandemie und der damit einhergehenden Normalisierung der Lieferketten, Lagerbestände und des Transportgeschehens.[26] Darüber hinaus ist mit 350 Neubauablieferungen im Gesamtjahr 2023 ein Rekordtempo beim Flottenwachstum zu verzeichnen.[27] Für 2024 wird sogar mit rd. 480 Auslieferungen gerechnet.[28] Nach Einschätzung von Clarkson wird dieses Flottenwachstum, welches abzüglich Verschrottungen jeweils für 2023 und 2024 ca. 8% entspricht, durch die Produktivitätseinbußen infolge der Herausforderungen um den Panama- und Suezkanal, zumindest temporär kompensiert.[29] Darüber hinaus erwarten die Marktakteure, dass eine Verknappung der Tonnage aufgrund der neuen IMO-Umweltregularien (u.a. EEXI, Energy Efficiency Existing Ship Index) erfolgen wird. Diese erfordern eine signifikante Drosselung der Motorleistung von weniger effizienten Schiffen, sodass es neben den gewünschten Effekten eines reduzierten Kraftstoffverbrauchs und damit einhergehend reduzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen auch zu einer geringeren Geschwindigkeit der Schiffe kommt, was kapazitätsmindernd wirkt und der Abwrackungsaktivität älterer Tonnage erhöhtes Momentum zuführen könnte. Aktuell kratzt der New ConTex bereits an der 700-Punkte-Marke nach dem siebten Wochenanstieg in Folge, was einem Punktezuwachs von knapp 40% seit Jahresende 2023 entspricht.[30]

Der **Bulkermarkt** entwickelte sich im Jahr 2023 gemessen am Baltic Dry Index gewohnt volatil, jedoch getrieben durch das 4. Quartal 2023 insgesamt sehr positiv. So konnte der Indexstand von ca. 1.180 Punkten zu Jahresbeginn sich nahezu verdoppeln auf ca. 2.220 Punkten zum Jahresende. Auch der Baltic Exchange Handysize Index für das Segment der Handysize-Bulker, welche ein breites Spektrum an Rohstoffen und Waren wie z.B. Stahl, Getreide, Zement bis hin zu Projektgütern befördern können, zeigt eine korrespondierend positive Entwicklung mit einem Indexstand von über 900 Punkten im Dezember 2023 im Vergleich zu ca. 590 Punkten im Januar desselben Jahres. Bis einschließlich August 2023 war die Indexentwicklung jedoch rückläufig, i.W. getrieben aus zwei Gründen. Einerseits konnten Staus und Liegezeiten in den Häfen auf das niedrigste Niveau seit über 5 Jahren reduziert werden.[31] Eine reduzierte Hafenzzeit führt zu einer Erhöhung der produktiv verfügbaren Tonnage und trägt damit zur Normalisierung des Charterarratenniveaus bei. Der Bulkermarkt reagiert besonders sensibel auf Veränderungen in der Flotteneffizienz. Laut Experten kann auf Basis von Sensitivitätsmodellen davon ausgegangen werden, dass eine Veränderung der Flotteneffizienz von einem Prozentpunkt zu einer Veränderung der Charterraten von 10% führen kann. Andererseits korreliert die maritime Rohstofftransportnachfrage sehr stark mit der wirtschaftlichen Dynamik in China. Das dortige Wirtschaftswachstum entwickelte sich gerade im internationalen Vergleich weiterhin sehr solide, war jedoch gedämpft durch Herausforderungen in der Immobilienbranche und einer insgesamt zaghaften Erholung der Konsumausgaben nach dem Wegfall der Covid-Restriktionen.[32] Im weiteren Verlauf des Jahres 2023 und so auch zu Jahresbeginn 2024 ist die Flotteneffizienz wieder deutlich rückläufig infolge der nur eingeschränkt nutzbaren Transitmöglichkeiten über den Panama- und Suezkanal. Die hieraus resultierende kapazitätsmindernde Wirkung führt zu erhöhten Charterraten. So konnte der Baltic Dry Index daher insgesamt das Jahr 2023 auf einem hohen Niveau abschließen.

Experten blicken aus mehreren Winkeln positiv auf den Bulkermarkt im Jahr 2024. Die fundamentale Betrachtung zeigt, dass das Angebotswachstum an Tonnage weiterhin sehr moderat bleibt. Das Orderbuch im Bulkermarkt fällt deutlich überschaubarer aus als im Containersegment. Insbesondere im Handysize-Segment, welches bereits in den Jahren 2022 und 2023 das geringste Flottenwachstum mit jeweils rd. 1,5% verzeichnete (38 Neubauten in 2022, 39 Neubauten in 2023) und einem derzeitigen Gesamtauftragsbestand, welcher lediglich rd. 5,5% der bestehenden Flotte entspricht, wird das weitere Nettoflottenwachstum unter Berücksichtigung von Abwrackungen sehr moderat ausfallen.[33] Angesichts des prognostizierten geringen Flottenwachstums ist ein minimales Nachfragewachstum ausreichend, damit die Raten positiv beeinflusst werden. Darüber hinaus wird auch der Bulkermarkt von den zuvor in der Containerschifffahrt beschriebenen IMO-Umweltregularien, welche eine signifikante Drosselung der Motorleistung von weniger effizienten Schiffen erfordert, betroffen sein. Laut Experten kann auf Basis von Sensitivitätsmodellen davon ausgegangen werden, dass eine global um rd. 0,5 Knoten reduzierte Reisegeschwindigkeit zu einer reduzierten Flotteneffizienz von 4%-Punkten führen kann.[34] Letztendlich blicken jedoch alle Akteure mit Ungewissheit auf die möglichen Auswirkungen der Umweltregularien, sodass der Härtegrad von etwaigen Annahmen naturgemäß abnimmt, jedoch können Modelle die möglichen Auswirkungen sehr gut illustrieren.

Sowohl die **Mehrzweck- als auch die Projektschifffahrt** werden traditionell von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, die sich teilweise der Kontrolle der Marktteiligten entziehen, wie z.B. Politik, Rohstoffpreise und Wirtschaftswachstum. So beeinflussen beispielsweise Rohstoffnotierungserwartungen das Investitionsverhalten und damit die Nachfrage der direkten Anlagenbauer und Produzenten sowie der Komponentenhersteller und Generalunternehmer. Die global auferlegten Infrastrukturprojekte, welche neben der Nachfrage nach Rohstoffen ebenfalls die dafür notwendige Ausrüstung (Kräne, Bagger etc.) erfordern, aber auch die modulare Bauweise in diesen Bereichen führt zu Nachfrage nach komplexen Transportlösungen auf See. Auch Entwicklungen im Container- und Bulkersegment sind üblicherweise mit etwas zeitlicher Verzögerung von Bedeutung, da diese im gewissen Maße mit der Mehrzweckschifffahrt um Ladung konkurrieren. Wie auch in der Containerschifffahrt und im Bulkersegment hat sich das Marktniveau daher in der Mehrzweck- und Projektschifffahrt weiter normalisiert. So konnte der Toepfer-Maritime-Index, der eine durchschnittliche Zeitcharterratenbewertung von sechs bis zwölf Monaten für Mehrzweckschiffe mit 12.500 DWT vom Typ F darstellt, das Jahr 2023 mit einem Indexstand von USD 11.850 beenden, was einem Rückgang von ca. 34% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht.[35]

Im Vergleich zum coronabedingten Tiefpunkt vom Sommer 2020 mit rd. USD 6.400 oder dem langjährigen, 10-Jahres-Durchschnitt von rd. USD 9.700 befinden sich die Charterraten jedoch weiterhin auf einem guten Niveau. Zu Jahresbeginn 2024 ist eine Stabilisierung erkennbar und der Toepfer-Maritime-Index zeigt im Februar 2024 bereits ein leicht steigendes Niveau.[36] Die Nachfrage nach Schiffsraum aus dem Kernsektor der Projekt- und Mehrzweckschifffahrt ist weiterhin stabil, vor allem für Windenergieanlagen und zunehmend auch für Öl- und Gasprojekte. Jedoch waren u.a. Offshore-Windenergieprojekte zwischenzeitlich in 2023 neben den zunächst noch aus 2022 wirkenden Lieferkettenproblemen und der dann aufkommenden hohen Inflation auch noch einem steigenden Zinsniveau ausgesetzt. Zu Jahresbeginn 2024 erscheinen die Rahmenbedingungen jedoch wieder deutlich positiver für die Windkraftbranche und die nach Corona erhöhten Faktorkosten werden in neue Projekte eingepreist. So hat beispielsweise das britische Energie- und Klimaschutzministerium die Preisobergrenze für Strom aus staatlich subventionierten Windkraftanlagen für die in 2024 bevorstehenden Auktionen um 66 Prozent angehoben, um trotz erhöhter Faktorkosten eine wirtschaftliche Abbildung von Windkraftprojekten, welche für die Dekarbonisierung der Stromversorgung einen zentralen Bestandteil der Bemühungen darstellen, zu ermöglichen.[37] Darüber hinaus ist, wie zuvor beschrieben, eine nunmehr rückläufige Inflationsentwicklung erkennbar und die Marktakteure erwarten eine ebenso rückläufige Zinsentwicklung in 2024, was den weiteren Ausblick von potentiellen Projekten unterstützt.

Zudem ist die positive Erwartungshaltung der Marktteilnehmer auch an den weiterhin stabilen Secondhandpreisen für bestimmte Mehrzweck- und Schwergutschiffstypen erkennbar.[38] Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass für den gesamten Mehrzweck- und Projektschifffahrtsmarkt nur wenig Neubauproduktion sichtbar ist. Trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds gibt es daher Anzeichen dafür, dass die Nachfrage in der Mehrzweck- und Projektschifffahrt auf im langjährigen Vergleich hohen Niveau verbleibt,



während die Verfügbarkeit an Tonnage begrenzt ist. Ein sehr limitiertes Auftragsbuch für Schiffsneubauten für die Mehrzweckschiffahrtsflotte mit einer Krankapazität von kombiniert 100 Tonnen und mehr, welches insgesamt lediglich 4,5% der Flotte auf DWT-Basis entspricht, in Kombination mit einer älterwerdenden Flotte unterstützt diese Prognose.[39] Laut Marktanalysten von Drewry ist bereits 65% der Flotte älter als 15 Jahre.[40] Mit den globalen Klimazielen und einem viel stärkeren Fokus insgesamt auf den Energiebedarf wird eine deutliche Beschleunigung des Ausbaus der On- und Offshore-Windenergie gefordert, was die Nachfrageseite nach technisch qualifizierter Tonnage weiter stimuliert.

Insgesamt betrachtet hat sich die Schifffahrt im Verlauf des Jahres 2023 in allen Segmenten sukzessive weiter normalisiert. Zum Ende des Jahres 2023 und zu Jahresbeginn 2024 haben insbesondere die Neuausrichtungen der Handelswege im Zusammenhang mit den Herausforderungen am Panama- und Suezkanal jedoch zu Kapazitätsverknappungen und wieder steigenden Charterraten geführt. Welche Auswirkungen die IMO-Umweltregularien auf die Flotteneffizienz im Jahr 2024 haben werden, kann auch derzeit noch nicht belastbar abgeschätzt werden. Darüber hinaus bleiben viele Unwägbarkeiten aus geopolitischen Verwerfungen.

**Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

**Ertragslage**

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der Geschäftsjahre 2023 und 2022 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	<b>2023 TEUR</b>	<b>2022 TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Umsatzerlöse	16.659,26	16.444,32	214,94
Personalaufwand	-11.592,07	-12.110,40	518,33
Abschreibungen	-93,42	-61,20	-32,22
sonstiges betriebliches Ergebnis	-4.932,60	-4.264,31	-668,29
Betriebsergebnis	41,17	8,41	32,76
Zins- und Beteiligungsergebnis	96,88	6,15	90,73
Steuern	-21,35	-14,56	-6,79
Jahresergebnis	116,70	0,00	116,70

Die Umsatzerlöse werden wie im Vorjahr im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen innerhalb der BBC-Gruppe erzielt. Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz um TEUR 215 gestiegen; das entspricht einer Erhöhung von 1,31%. Korrespondierend dazu haben sich die Personalkosten und die betrieblichen Aufwendungen insgesamt um TEUR 182 bzw. 1,11% erhöht.

Die wesentliche Aufwandsposition ist unverändert der Personalaufwand. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich rd. 151 Arbeitnehmer (Vorjahr rd. 148 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Insgesamt wurde ein leicht positives Betriebsergebnis von TEUR 41 und ein positives Jahresergebnis von TEUR 117 erzielt. Das positive Jahresergebnis resultiert vollständig aus dem Beteiligungsergebnis. Die Gesellschaft konnte damit ihre Prognose leicht übertreffen.

**Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den Zusammenstellungen der Bilanzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022:

	<b>31.12.2023</b>		<b>31.12.2022</b>		<b>+/-</b>
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>	<b>TEUR</b>
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	218,66	7,74%	43,22	1,37%	175,44
Sachanlagen	168,79	5,97%	140,15	4,43%	28,64
Finanzanlagen	4,50	0,16%	60,00	1,90%	-55,50
	391,94	13,87%	243,36	7,69%	148,58
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>					
Liquide Mittel	320,59	11,34%	537,58	16,98%	-216,99



	31.12.2023		31.12.2022		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Verbundbereich	0,00	49,34%	1.875,11	59,23%	-480,69
Übrige Aktiva	2.113,55	25,45%	509,74	16,10%	209,39
	2.434,13	86,13%	2.922,43	92,31%	-488,30
	2.826,07	100,00%	3.165,79	100,00%	-339,72
Eigene Mittel	130,66	4,62%	13,96	0,44%	116,70
Kurzfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen	1.459,00	51,63%	1.564,17	49,41%	-105,17
Verbindlichkeiten					0,00
Lieferungen und Leistungen	815,20	28,85%	906,48	28,63%	-91,28
Verbundbereich	2,00	0,07%	2,00	0,06%	0,00
Sonstige	419,22	14,83%	679,18	21,45%	-259,97
	2.695,41	95,38%	3.151,83	99,56%	-456,42
	2.826,07	100,00%	3.165,79	100,00%	-339,72

Die Bilanzsumme beläuft sich auf TEUR 2.826 und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. TEUR 340 reduziert. Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite langfristig gebundenes Vermögen von TEUR 392 (Vorjahr TEUR 243) und kurzfristig gebundenes Vermögen von TEUR 2.434 (Vorjahr TEUR 2.922).

Auf der Passivseite wird Eigenkapital von TEUR 131 (Vorjahr TEUR 14) und kurzfristiges Fremdkapital von TEUR 2.695 (Vorjahr TEUR 3.152) bilanziert.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital) beträgt Ende 2023 rd. 4,62% (Vorjahr 0,44%).

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur beurteilen wir, auch vor dem Hintergrund der Einbindung der Gesellschaft in die BBC-Gruppe, insgesamt als geordnet.

#### Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung:

	2023 TEUR	2022 TEUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	116,70	0,00
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	93,42	61,20
- / + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,02	1,60
+ / - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-105,17	38,70
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und der anderen Aktiva	271,31	-110,76
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und der anderen Passiva	-351,25	164,33
Beteiligungserträge	-116,70	-7,50
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-91,71	147,58
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-316,05	-123,20

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	18,57	4,83
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	55,50	0,00
+ Beteiligungserträge	116,70	7,50
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-125,28	-110,87
Entnahmen	0,00	-48,90
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-48,90
Liquiditätswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel	-216,99	-12,19
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	537,58	549,77
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	320,59	537,58

Die liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel beträgt TEUR -217; die Zahlungsmittel am Ende der Periode belaufen sich auf TEUR 321.

Die Liquidität insgesamt wird als eine wesentliche Steuerungsgröße angesehen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit sichergestellt und ist unverändert gegeben. Wir beurteilen daher die Liquiditätslage als geordnet.

Zusammenfassend beurteilen wir die wirtschaftliche Lage als zufriedenstellend; die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 ist leicht über den Erwartungen verlaufen.

#### **Nichtfinanzielle Leistungsfaktoren**

Zu den Leitprinzipien der Gesellschaft zählen u.a. das Sorgen für sichere Arbeitsbedingungen, die Vermeidung schädlicher Situationen, der Umweltschutz sowie die Einhaltung der geltenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften. Leitprinzipien sind in ihrer HSEQ Policy verankert.

Die Gesellschaft hat ein integriertes Managementsystem für ihre Aktivitäten implementiert. Dieses besteht aus einem Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001:2015, einem Umwelt-Managementsystem gemäß ISO 14001:2015 und einem Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem gemäß ISO 45001:2018. Die Rezertifizierung erfolgte im Juli 2021, die Zertifikate sind bis zum 21. November 2024 gültig. Für 2024 ist ein jährliches Überwachungsaudit für alle drei Normen geplant.

#### **Risiko-, Chancen- und Prognosebericht**

##### **Risiken**

##### **1) Allgemeine Marktrisiken**

Die BBC-Gruppe ist weltweit aktiv und somit nachfrageseitig vielfältigen geopolitischen Risiken ausgesetzt, welche die globalen Handelsbeziehungen beeinflussen.

Negative, langfristig nachfragemindernde Effekte ergeben sich insbesondere durch

- Umsetzung protektionistischer Handelsstrategien stark importorientierter Wirtschaftszonen
- Ökonomische Schwächung wichtiger Wirtschaftszonen und somit die Schwächung investitionsintensiver Infrastrukturprogramme
- Politische Instabilität und damit verbunden wirtschaftliche Schwächung in Schwellenländern

Negative, mittelfristig nachfragemindernde Effekte ergeben sich insbesondere durch Veränderungen in den Volumenfrachten

- im globalen Stahl-Produkte Handel
- für erneuerbare Energien und der Energiewirtschaft allgemein
- im Öl- und Gasbereich
- für LNG-, Raffinerie-, Petrochemie-Anlagen



- im globalen Rohstoffhandel und Bergbau

Während die erstgenannten makroökonomischen Faktoren langfristige Nachfragetrends in der globalen Seeschifffahrt beeinflussen, bestimmen die zuletzt aufgeführten Dynamiken in den Handelssegmenten das mittelfristige Frachtvolumen in der Projektfahrt. Zusätzlich können Erschütterungen im Weltgeschehen (Kriege, Terrorismus, Großkatastrophen) die globale Handelstätigkeit kurz- / mittelfristig beeinträchtigen.

Alle oben genannten Faktoren führen zum Anstieg oder zur Senkung der aggregierten, sowie durchschnittlichen Liniestrecken als Bedarfsgröße. Hieraus bestimmt sich die Nachfrage nach Schiffskapazitäten im Markt, welche auf ein produktives Tonnageangebot trifft. Ein großes wirtschaftliches Gefährdungspotenzial besteht grundsätzlich immer in langfristig fixierten Handelspositionen für eingechartete Tonnage, wenn diese nicht angepasst werden können. Die überwiegende Mehrheit der Charterverträge sind kurzfristiger Art, so dass die BBC-Gruppe flexibel auf veränderte Marktbedingungen reagieren kann.

Die BBC-Gruppe unterliegt operativ zudem einem Ölpreisisiko. Die Reiseergebnisse der Schiffe werden maßgeblich durch Ausgaben für Treibstoff beeinflusst, welche wiederum vom Geschehen am Ölmarkt abhängen. Bei kurzfristigen, spotmarktbasierten Reisebuchungen wird dieses Risiko operativ getragen, eine Absicherung des Ölpreises (Hedging) erfolgt nicht. Hingegen werden bei mittel- und langfristigen Reisebuchungen bzw. Rahmenverträgen Preisgleitklauseln vereinbart, sogenannte BAF-Klauseln (Bunker Adjustment Factor).

## 2) Liquiditätsrisiken

Die Erfüllung bestehender und künftiger Zahlungsverpflichtungen wird fortlaufend überwacht. Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt sowohl durch laufende Budgetierung und laufendes Controlling als auch über die Bereitstellung von Bankguthaben.

## 3) Operative Risiken

Etwaige Risiken werden durch Versicherungen gedeckt; diese sind ladungsseitig:

- P&I (Protection & Indemnity),

- Charterer's Liability (Haftpflicht)

- Projektbezogene Kriegsversicherungen

Schiffsbezogene sind dies:

- Schiffskasko-Versicherungen

- Kriegsversicherungen

- Shipmanager's Liability

Allgemein sind dies:

- Rechtsschutzversicherungen (FD&D)

- Betriebsunterbrechung (Loss of Hire / Loss of Profit)

- Betriebshaftpflichtversicherung

## 4) HSEQ bezogene Risiken

Im schiffsbezogenen Bereich werden alle Vorschriften, die im Zusammenhang mit der Klassifizierung, Port State Control und ISM stehen, durch die Schiffseigner erfüllt und werden somit nicht von der BBC-Gruppe direkt getragen.

Im projekt-, ladungsbezogenen Bereich werden durch das HSEQ-Management der BBC-Gruppe umfangreiche Bemühungen unternommen, um ein durchweg hohes Qualitätsniveau zu sichern und das Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt zu verringern.

Dennoch ergibt sich ein unmittelbares Risiko für die Reputation der BBC-Gruppe, wenn es zu Zwischenfällen kommt, die zu Personen- oder Umweltschäden führen. Dieser Krisenfall wird dann durch ein angemessenes Kommunikationsmanagement der BBC-Gruppe abgedeckt.

## 5) Währungsrisiken

Die Gesellschaft unterliegt darüber hinaus unmittelbaren Wechselkursrisiken, da sie ihre Erlöse im Wesentlichen in USD erzielt. Da ein Großteil der reisebezogenen Aufwendungen ebenfalls in USD anfällt, wird das Wechselkursrisiko allerdings deutlich begrenzt. Eine separate Absicherung der Währungsgeschäfte (Hedging) erfolgt nicht.

## 6) Risiken durch Forderungsausfall



Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit erzielt die BBC-Gruppe Frachteinnahmen und baut regelmäßig Forderungen gegenüber Kunden auf. Abhängig von der Lage einzelner Kunden können diese Forderungen mit unterschiedlichen Ausfallrisiken belegt werden. Im Wesentlichen erfolgt ein Löschen der Ladung erst nach Bezahlung der Transportleistung, sodass eine Absicherung von Forderungsausfällen nicht erfolgt. Bei ausgewählten Kunden erfolgt eine Zahlung nach Löschen der Ladung.

## 7) Risiken durch geopolitische Auseinandersetzungen

Internationale Krisen und geopolitische Auseinandersetzungen, insbesondere die weitere Entwicklung der Situationen in der Ukraine, am Suez Kanal und der Nahostkonflikt, können das Weltwirtschaftswachstum und das Welthandelsvolumen beeinflussen.

Die Auswirkungen der Situation in der Ukraine auf die BBC-Gruppe sind weiterhin sehr begrenzt und nennenswerte Änderungen dieser Einschätzung nicht erkennbar. Der Suez Kanal wird derzeit von der BBC-Gruppe als Transitstrecke vermieden.

Nach Auffassung der Geschäftsführung weisen die Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für die BBC-Gruppe auf.

## Chancen

Die BBC-Gruppe sieht weiterhin grundsätzlich hohes Potenzial durch den kontinuierlichen Aufbau und der Nutzung von Marktchancen im Bereich des margenorientierten Handels mit Schiffskapazitäten.

Es ist die Zielsetzung der BBC-Gruppe, sich weiterhin als weltweit führender Anbieter im Bereich der Mehrzweck- und Schwergutverschiffungen zu positionieren und die hier bestehenden Potenziale durch die konsequente Verfolgung der wesentlichen operativen Strategien zu heben:

### 1) Chancen aus dem Marktzugang - Ausbau und Pflege des Befrachtungsnetzwerks und der Verkaufskanäle

Neben der Schaffung einer kritischen Angebotskapazität ist vor allem der Zugang zu Kunden und Ladung erfolgskritisch, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Das globale Vertriebs- und Befrachtungsnetzwerk von BBC Chartering steht in andauerndem Kontakt mit allen wesentlichen (direkten/indirekten) Frachtkunden im Bereich der globalen Projektschifffahrt. Die BBC-Gruppe ist somit in der Lage, oftmals bereits im Vorfeld anstehender Verfrachtungen, Kundenbedürfnisse zu berücksichtigen und entsprechende Ressourcen und Lösungen hierfür anzubieten. Hierdurch erfolgt die Sicherung eines fortwährenden Auftragsüberhangs. Die sich hierdurch ergebende Basisauslastung der Flotte wird ergänzt durch kurzfristige Transportaufträge und bestehenden Lieferverpflichtungen. Als grundlegender Wettbewerbsvorteil der BBC-Gruppe betrachtet, ermöglicht es diese Praktik, alle im Markt vorhandenen Projektanfragen bearbeiten zu können, und ein entsprechend leistungsfähiges Transportangebot zu schaffen.

Chancen für die BBC-Gruppe ergeben sich dadurch insbesondere durch die kontinuierliche Marktbearbeitung in drei Geschäftsfeldern: (a) globale Trampfahrt und Semi-Linienservices (apac service), (b) Volumenkontrakte und strategische Kunden, und (c) Offshore- und Spezialprojekte.

Zudem legt die BBC-Gruppe einen weiteren Fokus auf Partnerschaften zur Nutzung vielfältiger Vertriebskanäle. Aus der Erschließung dieser sollen bereits zu einem früheren Zeitpunkt Nachfragepotenziale erschlossen werden und somit die Möglichkeit, zusätzliches, margenträchtiges Geschäft zu gewinnen. Das Angebot entsprechender Mehrwertdienste (z.B. durch Logistik) bei gleichzeitiger Begrenzung des Risikos ist zudem ein weiterer Punkt wie dieses Ziel erreicht werden soll.

### 2) Chancen aus Fristentransformation - Marktkonforme Kapazitätsbeschaffungs- und Charterstrategien

Langfristige Charterverpflichtungen stellen weiterhin ein erhebliches Risiko für die Befrachter dar. Die BBC-Gruppe verfolgt daher eine Minimierung des Marktrisikos durch die kontinuierliche Anpassung und Optimierung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen für Tonnagekapazitäten.

Flexible Ratenstrukturen, z.B. durch kurzfristig revolvierende Chartervereinbarungen, wie auch kommerzielle Nutzungsvereinbarungen für Schiffe werden auch weiterhin den Handel mit MPP/HL-Schiffskapazitäten der BBC-Gruppe dominieren.

Die Ambition der BBC-Gruppe besteht weiterhin grundsätzlich darin, ihre tonnageseitig marktführende Position auszubauen und damit auch den Wert der Dienstleistung für Kunden insgesamt zu steigern. Die BBC-Gruppe entwickelt und prüft daher kontinuierlich die Optionen, welche sich im bestehenden Unternehmenskontext wirksam realisieren lassen.

### 3) Chancen aus Marktführerschaft - Größtes Mehrzweck- und Schwergutflottenangebot

Die Strategie der volumenmäßigen Marktführerschaft manifestiert die Grundlage, dass die BBC-Gruppe ihre vermarktungs- und beschaffungsseitigen Handelschancen maximieren und eine überdurchschnittliche Auslastung der beschäftigten Flotte erzielen kann.

Mittels ihrer global skalierbaren Vermarktungsplattform verfolgt die BBC-Gruppe zudem das Ziel einer überdurchschnittlichen Kosteneffizienz. Im Branchenvergleich vermögen die Verbund- und Skaleneffekte des Chartering-Netzwerkes dessen Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Zudem unterhält die BBC-Gruppe ein umfangreiches Netzwerk auch mit größeren und kleineren, in- und ausländischen Reedereien bzw. Schiffseignern mit unterschiedlichen Schiffsgrößen und Schiffsausstattungen. Dadurch besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auch kurzfristig erforderliche Tonnage für mögliche Nachfragespitzen, wie auch spezielle Handelsanforderungen bereit zu stellen.

### 4) Chancen aus Qualitätsführerschaft - Mitarbeiter, Partnerschaften und Informationsmanagement



Die unternehmensweite Qualitätsverbesserung aller Prozesse besteht auch weiterhin in der Weiterentwicklung der globalen Belegschaft und der Geschäftsbeziehungen. Die kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit, interner Abläufe, des globalen Befrachtnetzwerks, sowie der direkten und indirekten Servicebereiche sind zentrales Qualitätsziel. Elementarer Bestandteil ist hier das Management der IT-Infrastruktur und des Datenmanagements, sowie dessen bedarfsgerechter Ausbau. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs existieren umfangreiche Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, sowie Redundanzen.

Die strategische Führungsaufgabe besteht in der Steuerung des Unternehmens als wertschaffender, Nachfrage- und Angebotskonsolidierender, profitabel wachsender, global positionierter Lösungsanbieter im Bereich der Mehrzweck- und Schwergutschifffahrt.

## **Prognose**

Die BBC-Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 eine sehr positive Geschäftsentwicklung mit einer sukzessiven Normalisierung in der Verlaufsentwicklung. Zum Ende des Jahres 2023 und zu Jahresbeginn 2024 haben u.a. die Neuausrichtungen der Handelswege im Zusammenhang mit den Herausforderungen am Panama- und Suezkanal zu Kapazitätsverknappungen und wieder steigenden Charraten geführt. Daher stellt sich auch der bisherige Geschäftsverlauf im Jahr 2024 weiterhin positiv dar. Die insgesamt vorteilhafte strategische Positionierung der BBC-Gruppe in der Projekt- und Schwergutschifffahrt mit einem breiten Flottenmix aus kleinen und großen Schiffen, unterschiedlichen Krankapazitäten sowie einem globalen Vertriebsnetzwerk, welches die Nähe zum Kunden sicherstellt, um Wertschöpfungs- und Vermarktungsmöglichkeiten zu generieren, wird weiter forciert. Darüber hinaus sind in der Mehrzweck- und Schwergutschifffahrt nur geringe Neubauaktivitäten zu erkennen, sodass das Angebot an Tonnage sich kurz- und mittelfristig erwartungsgemäß nicht merklich erhöhen sollte. Demgegenüber steht eine voraussichtlich weiter ansteigende Nachfrage im Ladungssegment der erneuerbaren Energien (Windkraft) und eine zu erwartende Erholung im Öl- und Gasbereich. Die weitere Entwicklung hängt neben den zuvor beschriebenen maritimen Fundamentaldaten jedoch ganz entscheidend von den Unwägbarkeiten geopolitischer Entwicklungen sowie der makroökonomischen Entwicklung insgesamt ab. Der IWF hat zu Jahresbeginn seine Wirtschaftsprognose für das Jahr 2024 leicht erhöht. Inflationsraten sind weiterhin rückläufig und Leitzinssenkungen, welche geldpolitisch stimulierend wirken, werden vom Finanzmarkt erwartet. Daher erfolgt der Blick auf das Jahr 2024 insgesamt mit einer weiterhin stabilen Mehrzweckschifffahrt infolge der erhöht erforderlichen Investitionen in die Energieinfrastruktur, was qualifizierte Schiffstonnage erfordert. Auf dieser Basis geht die Geschäftsführung für die BBC-Gruppe von einem insgesamt weiterhin positiven Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024 aus, jedoch erkennbar unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2023. Infolge der Einbindung der Gesellschaft als interner Dienstleister in die BBC-Gruppe geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 erneut von einem ausgeglichenen Unternehmensergebnis aus.

Unser vorrangiges Ziel bleibt es, die Wertschöpfung der BBC-Gruppe durch die zuvor beschriebene Geschäftspolitik zu stärken sowie diese kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern.

Leer, den 20.03.2024

## **BBC Management GmbH**

*gez. Wilke Briese*

*gez. Ulrich Ulrichs*

*gez. Enno Jelken*

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

### **An die BBC Chartering GmbH & Co. KG, Leer**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der BBC Chartering GmbH & Co. KG, Leer, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BBC Chartering GmbH & Co. KG, Leer, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



- 
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Haren, den 22. März 2024

**MAREVA Revision GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Kerstin M. Sanders, Wirtschaftsprüferin*

- [1] IWF World Economic Outlook, Januar 2024
- [2] IWF World Economic Outlook, Januar 2024
- [3] IWF World Economic Outlook, Januar 2024
- [4] IWF World Economic Outlook, Januar 2024
- [5] National Bureau of Statistics of China, <https://www.fxempire.com/macro/china/nbs-general-pmi>
- [6] <https://www.bloomberg.com/news/articles/2024-02-16/us-consumer-sentiment-increases-for-a-third-straight-month>
- [7] <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/245337/umfrage/wirtschaftliche-einschaetzung-in-der-eu/> :~:text=Der%20Economic%20Sentiment%20Indicator%20(ESI,Januar%202022%20bis%20Januar%202024.
- [8] IWF World Economic Outlook, Januar2024
- [9] Handelsblatt, Ausgabe vom 29.02.2024
- [10] Handelsblatt, Ausgabe vom 01.02.2024
- [11] Handelsblatt, Ausgabe vom 08.02.2024
- [12] Handelsblatt, Ausgabe vom 13.02.2024
- [13] The Oil Market Journal, 2023 End of Year Review of Prices and Fundamentals, Ausgabe vom Dezember 2023
- [14] OPEC Monthly Oil Market Report, Ausgabe vom Februar 2024
- [15] THB - Täglicher Hafenerbericht, Nummer 157, Ausgabe vom 16. August 2023
- [16] Handelsblatt, Ausgabe vom 26.02.2024
- [17] Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 15.11.2023
- [18] THB - Täglicher Hafenerbericht, Nummer 225, Ausgabe vom 22. November 2023
- [19] Hansa International Maritime Journal (hansa-online.de), Ausgabe vom 29. November 2023
- [20] Hansa International Maritime Journal, Ausgabe 01/2024
- [21] Handelsblatt, Ausgabe vom 03.01.2024
- [22] THB - Täglicher Hafenerbericht, Nummer 244, Ausgabe vom 19. Dezember 2023
- [23] THB - Täglicher Hafenerbericht, Nummer 19, Ausgabe vom 29. Januar 2024
- [24] THB - Täglicher Hafenerbericht, Nummer 39, Ausgabe vom 26. Februar 2024



- [25] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 1, Ausgabe vom 03. Januar 2024
- [26] Handelsblatt, Ausgabe vom 10.08.2023
- [27] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 8, Ausgabe vom 12. Januar 2024
- [28] Handelsblatt, Ausgabe vom 10.01.2024
- [29] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 245, Ausgabe vom 20. Dezember 2023
- [30] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 39, Ausgabe vom 26. Februar 2024
- [31] Clarkson Research Dry Bulk Trade Outlook, Ausgabe 8, August 2023
- [32] The Maritime Overview, Ausgabe 1, Januar 2024
- [33] BRS Group - BRS Dry Bulk Weekly Report, Ausgabe 101, 1. Februar 2024
- [34] The Maritime Overview, Ausgabe 09, Oktober 2022
- [35] Toepfer Transport's Multipurpose Shipping Report, Ausgabe 30, Januar 2024
- [36] Toepfer Transport's Multipurpose Monthly Result, Ausgabe vom 05. Februar 2024
- [37] Handelsblatt, Ausgabe vom 28.02.2024
- [38] Toepfer Transport's Multipurpose Shipping Report, Ausgabe 30, Januar 2024
- [39] Toepfer Transport's Multipurpose Shipping Report, Ausgabe 30, Januar 2024
- [40] Drewry Multipurpose Shipping Forecaster, Ausgabe 4. Quartal, Dezember 2024

## Bilanz

### Aktiva

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Anlagevermögen	391.942,41	243.361,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	218.656,41	43.215,00
II. Sachanlagen	168.786,00	140.146,00
III. Finanzanlagen	4.500,00	60.000,00
B. Umlaufvermögen	2.182.162,40	2.760.112,80
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.861.576,34	2.222.536,49
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	320.586,06	537.576,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	251.969,52	162.315,72
Summe Aktiva	2.826.074,33	3.165.789,52



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>Passiva</b>		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	130.662,65	13.962,65
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	528.595,28	528.595,28
II. Gewinn-/Verlustvortrag (Bilanz) bei Personen(handels)gesellschaften	-397.932,63	-514.632,63
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Bilanz) bei Personen(handels)gesellschaften		0,00
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) bei Personen(handels)gesellschaften	0,00	
B. Rückstellungen	1.458.996,34	1.564.165,93
C. Verbindlichkeiten	1.236.415,34	1.587.660,94
Summe Passiva	2.826.074,33	3.165.789,52

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Umsatzerlöse	16.659.261,79	16.444.316,87
2. sonstige betriebliche Erträge	43.960,23	97.841,80
3. Personalaufwand	11.592.074,81	12.110.395,16
a) Löhne und Gehälter	9.795.847,48	10.544.390,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.796.227,33	1.566.004,30
4. Abschreibungen	93.419,23	61.197,03
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	93.419,23	61.197,03
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.976.559,15	4.362.154,77
6. Erträge aus Beteiligungen	116.700,00	7.500,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.454,14	149,25
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.269,92	1.498,90
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.382,05	11.464,08
10. Ergebnis nach Steuern	120.671,00	3.097,98
11. sonstige Steuern	3.971,00	3.097,98
Jahresüberschuss	116.700,00	0,00



## Ergebnisverwendung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Gutschrift auf Kapitalkonten	116.700,00	
2. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### Allgemeine Angaben

Die BBC Chartering GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Leer und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich (Registernummer HRA 203052).

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für mittelgroße Kapitalgesellschaften & Co. KG gemäß § 264a Abs. 1 i.V.m. § 267 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Bilanz wurde nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema des § 266 HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB Anwendung.

Die handelsrechtlich zulässigen, größenabhängigen Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 264 Abs. 2 HGB).

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden, im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertungen erfolgten unter dem Aspekt der Fortführung des Betriebes (going-concern-principle).

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibung vermindert. Bei dauernden Wertminderungen wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen reduziert. Die Sachanlagen werden linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zum niedrigeren Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag angesetzt

Im Geschäftsjahr entstandene Ausgaben für das Folgejahr sind als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe passiviert, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### Erläuterungen zur Bilanz



Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens sowie die Zusammensetzung und Entwicklung der darauf entfallenden Abschreibungen im Geschäftsjahr 2023 sind in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und nachlaufende Kosten.

Nach den vereinbarten Restlaufzeiten verteilt sich der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten (Vorjahreswerte in Klammern) wie folgt:

	31.12.2023 [EUR]	bis zu 1 Jahr [EUR]	1 bis 5 Jahre [EUR]	über 5 Jahre [EUR]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	815.198,27 (906.478,14)	815.198,27 (906.478,14)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.000,00 (2.000,00)	2.000,00 (2.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	419.217,07 (679.182,80)	419.217,07 (679.182,80)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	1.236.415,34	1.236.415,34	0,00	0,00
	(1.587.660,94)	(1.587.660,94)	(0,00)	(0,00)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 361.128,93 (Vorjahr EUR 642.855,59) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 27.547,74 (Vorjahr EUR 30.266,71) enthalten.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 24.888,94 (Vorjahr EUR 46.273,78) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 31.435,12 (Vorjahr EUR 60.568,89) enthalten.

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 42.641,85 (Vorjahr EUR 39.110,85) enthalten.

#### Sonstige Angaben

Die Anzahl der von der Gesellschaft durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer stellt sich wie folgt dar:

Beschäftigungsgruppen	Anzahl
Angestellte	138
Auszubildende / Praktikanten	13
Summe	151

Sonstige, nicht in der Bilanz erscheinenden Verpflichtungen beschränken sich im Wesentlichen auf die üblichen Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet- und Leasingverträge). Sie belaufen sich auf monatlich rund TEUR 33.

## Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

	EUR
Das Jahresergebnis beträgt	116.700,00
+/- Belastung/Gutschrift auf Gesellschafterkonten	-116.700,00



	<b>EUR</b>
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00

**Nachtragsbericht**

Zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres zählen weiterhin die Unwägbarkeiten geopolitischer Entwicklungen, insb. die Auswirkungen der Situation in der Ukraine und die Neuausrichtung der Handelswege im Zusammenhang mit den Herausforderungen am Suezkanal (Nahostkonflikt). Die Auswirkungen auf die BBC-Gruppe sollten begrenzt bleiben, die Geschäftsführung erwartet auch für 2024 einen positiven Geschäftsverlauf (siehe auch Erläuterungen im Lagebericht).

**Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane:**

Zur Geschäftsführung ist die persönlich haftende Gesellschafterin, die BBC Management GmbH, Leer, berechtigt und verpflichtet, deren gezeichnetes Kapital EUR 25.000 beträgt.

Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin waren bzw. sind:

- Wilke Briese (Managing Director)
- Ulrich Ulrichs (Chief Executive Officer)
- Enno Jelken (Chief Financial Officer)

Leer, den 20.03.2024

**BBC Management GmbH**

*gez. Wilke Briese*

*gez. Ulrich Ulrichs*

*gez. Enno Jelken*

**Anlagespiegel**

	Entwicklung der Anschaffungswerte				31.12.2023
	01.01.2023	Zugang	Umbuchungen	Abgang	
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.677.186,78	0,00	0,00	0,00	3.677.186,78
geleistete Anzahlungen	0,00	201.947,41	0,00	0,00	201.947,41
II Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	510.020,78	96.688,23	26.473,00	-23.850,00	609.332,01
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.992,00	17.415,00	-26.473,00	0,00	11.934,00
III Finanzanlagen					
Beteiligungen	60.000,00	0,00	0,00	-55.500,00	4.500,00



<b>Entwicklung der Anschaffungswerte</b>						
	<b>01.01.2023</b>	<b>Zugang</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Abgang</b>		<b>31.12.2023</b>
Anlagevermögen	4.268.199,56	316.050,64	0,00	-79.350,00		4.504.900,20
<b>Entwicklung der Abschreibungen</b>						
	<b>01.01.2023</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Zuschreibungen</b>	<b>Entnahme für Abgänge</b>	<b>31.12.2023</b>
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.633.971,78	26.506,00	0,00	0,00	0,00	3.660.477,78
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II Sachanlagen</b>						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	390.866,78	66.913,23	0,00	0,00	-5.300,00	452.480,01
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>III Finanzanlagen</b>						
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen	4.024.838,56	93.419,23	0,00	0,00	-5.300,00	4.112.957,79
<b>Buchwerte</b>						
			<b>31.12.2023</b>			<b>31.12.2022</b>
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			16.709,00			43.215,00
geleistete Anzahlungen			201.947,41			0,00
<b>II Sachanlagen</b>						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			156.852,00			119.154,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			11.934,00			20.992,00
<b>III Finanzanlagen</b>						
Beteiligungen			4.500,00			60.000,00
Anlagevermögen			391.942,41			243.361,00

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 2.4.2024.